

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 6/2026, 7. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 12. Februar 2026, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 6 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 7. Kalenderwoche 2026. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- 40-m-Band abends massiv durch Radare gestört
- CTCSS-Subton soll für Thüringer Relais einheitlich werden
- Private Lerngruppe zum Amateurfunk feiert zweijähriges Bestehen
- 46. GHz-Tagung am 28. Februar
- 41. Bundeskongress für Amateurfunk und Telekommunikation an Schulen
- Einladung aller YLs zum 1. YL World Wide Award
- 40. Jubiläums-Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

40-m-Band abends massiv durch Radare gestört

Am 10. Februar war das 40-m-Band, ähnlich wie schon mehrmals in den vergangenen Wochen extrem durch russisches Radar beeinträchtigt. Über das ganze Band war ein Brummtön mit 40 Hz zu hören. Die Feldstärke schwankte mit QSB sehr stark. Hier handelt es sich nicht um ein neues Radar oder andere Intruder oder gar Störungen durch die Sonnenaktivität, wie vereinzelt auf Band gemutmaßt wurde.

Vielmehr war es ein Mix aus Intermodulationsprodukten durch extrem gute Ausbreitung. Diese führte dazu, dass Radare, welche unterhalb des Bands sendeten, sich wohl mit den ebenfalls extrem starken Radiosendern oberhalb des Bands mischten. Vorliegende Screenshots belegen drei Instanzen des russischen Container Radars sowie starke Radiosignale oberhalb. Im Band mischte sich das Ganze zu einem breitbandigen Brummt Teppich. Bei etwa 7040 kHz und auch unterhalb sieht man außerdem deutlich die Bursts des chinesischen Radars. Gleichzeitig waren auf 80 m sehr gute Bedingungen mit ausgeprägten Mehrwege-Reflexionen starker europäischer Stationen – Arctic Flutter – zu beobachten. Nach Kanada und USA waren die Bedingungen exzellent. Darüber berichtet der Leiter Referat Intruder Monitoring im DARC, Harald Geier, DL9NDW.

CTCSS-Subton soll für Thüringer Relais einheitlich werden

Angeregt von Mathias Moersch, DL4ZJ, hat Uwe Kleingärtner, DL3UWE, als Sysop von DBØSRB die Initiative ergriffen, um für alle Thüringer Repeater, welche mit CTCSS gesteuert werden, die CTCSS-Frequenz zu vereinheitlichen. Das Vorhaben wurde von allen Sysops in Thüringen begrüßt. Gerade für die Mobilisten ist dies von Interesse, da nunmehr zur QRG

nicht zusätzlich noch die passende CTCSS-Frequenz zu suchen ist. Vorgesehen ist, dass in Thüringen einheitlich die CTCSS 71,9 Hz verwendet wird. Damit verbleiben nur noch folgende Optionen für den Betrieb über Thüringer Repeater. Diese sind: trägergesteuert, Tonruf 1750 Hz und CTCSS 71,9 Hz. Es ist dabei unerheblich, ob der Subton 71,9 Hz auch auf Repeater ausgestrahlt wird, die mit Rufton oder trägergesteuert zu aktivieren sind. Die Umstellung ist für den 16. Februar vorgesehen. „Hoffen wir, dass die anderen Distrikte diesem Beispiel folgen“, berichtet Mathias Moersch, DL4ZJ.

Private Lerngruppe zum Amateurfunk feiert zweijähriges Bestehen

Am 1. März feiert die private Lerngruppe zum Amateurfunk ihr zweijähriges Bestehen. Durch die Kooperation mit dem AJW-Referat des DARC konnten in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Interessenten bis zum Erwerb der Klasse N begleitet werden. Einige sind sogleich bis zur Klasse A gegangen. „Wir hatten Zweifel, ob dieser Weg nicht etwas zu viel für die ehrenamtlichen Ausbilder in unserer noch recht jungen und unbekannten Lerngruppe sei“, berichtet Michael Meyer-Dassow, DO3BIG. „Also wagten wir den Schritt und waren völlig verblüfft, wie gut alle Teilnehmer miteinander umgingen und so eine Lerngruppe entstand, in der die Experten den unerfahrenen Teilnehmern unter die Arme griffen“, so DO3BIG weiter. OM Michael dankt den weiteren Ausbildern: Thomas, DG1XT; Jan, DN9JTR; Stefan, DG1SR; Gerd, DL2EGS, und dem Referatsleiter Prof. Dr. Matthias Jung, DL9MJ. Trotz der Berichterstattung in den DARC-Medien – RADIO DARC und CQ DL 9/24 – sei der Bekanntheitsgrad noch gering, stellt DO3BIG fest: „Wir wollen keine Konkurrenz darstellen, sondern mit unserer Gruppe den Präsenzunterricht der OVs stärken und eine zusätzliche Möglichkeit zum gegenseitigen Lernen anbieten.“ Weitere Informationen zur Lerngruppe gibt es im Internet [1–4].

46. GHz-Tagung am 28. Februar

Die 46. GHz-Tagung findet am 28. Februar statt. Ort des Geschehens ist die VHS Dorsten. Auf dem Programm stehen die Verleihung der DARC-UKW-Contestepokale und zahlreiche Fachvorträge. Mitgebrachte Technik kann vor Ort am Messplatz geprüft werden. Weitere Informationen zur GHz-Tagung gibt es auf der Veranstaltungswebseite [5]. Dort ist auch das Vortragsprogramm abrufbar.

41. Bundeskongress für Amateurfunk und Telekommunikation an Schulen

Traditionell findet im März der Bundeskongress des AATiS e.V. in Goslar statt [6–7]. Anreise ist am 6. März zum Abendessen, ab 19.30 Uhr startet dann der Kongress mit einem Abendvortrag. Themen wie KI im Amateurfunk, HF-Störungen erkennen & beseitigen, Jugend forscht, Smart Teleskope und viele Workshops rund um den Amateurfunk runden die Veranstaltung ab. Projekte aus dem neuen Praxisheft 36 werden zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Ein weiteres Highlight ist der Vortrag von Paul Reuvers und Marc Simons vom Kryptomuseum zum Thema „Projekt Easy Chair – Geschichte, Analyse und Nachbau“. Der Bundeskongress richtet sich nicht nur an Lehrende, sondern auch an weitere Multiplikatoren, Trainer, Dozenten und Ausbilder in den Bereichen Elektrotechnik, Physik, Elektronik und Kommunikation.

Einladung aller YLs zum 1. YL World Wide Award

Zur HAM RADIO 2025 stellte Max, IW1FRU, den World Wide Award (WWA) vor. Er machte den Vorschlag, einen WWA ausschließlich für YLs als Aktivator zu veranstalten. Der YL WWA hat zum Ziel, die größte Anzahl an Young Ladies weltweit in einem einzigen Event zusammenzubringen. Es ist nun gelungen, einen Zeitraum zu finden. Seit dem 7. Februar ist passend die Webseite geöffnet [8]. Jede YL kann sich dort unter ihrem eigenen Call bewerben bzw. registrieren. Die Regeln dazu befinden sich auf der Webseite. Für Fragen stehen Heike Drechsler, DL3HD, und Veronika Weber-Wigand, DL4VER, per E-Mail zur Verfügung [9]. DL4VER und DL3HD sind gemeinsam mit Max, IW1FRU, und Carlo, IK1HJS, im Organisations-Team. „Wir freuen uns auf zahlreiche Registrierungen und viele Kontakte“, berichtet die DARC-YL-Referentin Heike Drechsler, DL3HD.

40. Jubiläums-Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein

Vom 2. bis 5. Juli findet in Österreich das 40. Internationale Amateurfunktreffen in Gosau am Dachstein statt. Es wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Treffpunkt ist der Gasthof Kirchenwirt, Wirtsweg 18 in A-4824 Gosau [10]. Vor Ort gibt es zahlreiche Aktivitäten. Zimmerreservierungen nimmt der Tourismusverband Inneres Salzkammergut, Ortsstelle Gosau, Gosauseestraße 5, A-4824 Gosau entgegen [11].

Aktuelle Conteste

- 14. Februar: VFDB-Contest und RSGB 1st. 1,8 MHz Contest
- 14. bis 15. Februar: PACC Contest
- 18. Februar: AGCW-DL Schlackertastenabend
- 21. bis 22. Februar: ARRL International DX Contest, REF-Contest
- 21. und 22. Februar: Bayerischer Bergtag
- 22. Februar: HSC Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 2/26 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 10. Februar, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 4. bis 10. Februar:

Eine bemerkenswerte Periode sehr aktiver Sonnentätigkeit geht langsam zu Ende. Die Region 4366, ihre Fläche war bis 15-mal so groß wie die Erde und mit bloßem Auge gut sichtbar, verschwindet nun hinter dem westlichen Sonnenrand. In dieser Position sind mögliche Flares meist zur Erde gerichtet. Zwischen dem 1. und 10. Februar war sie Ursprung von 8 X-Flares und 113 M-Flares. Der solare Fluxindex lag im Berichtszeitraum zwischen 176 und 144 Einheiten [12]. Das geomagnetische Feld war am 5. Februar auf G1-Level deutlich gestört, als die Plasmawolke vom X8,1-Flare vom 1. Februar eintraf. In der Nacht vom 6. zum 7. Februar störte intensiver Sonnenwind aus einem koronalen Loch. Die Ausbreitungsbedingungen waren auf allen Kurzwellenbändern gut. Die am 8. Februar in Juliusruh bestimmte MuF2 für 3000 km Sprungentfernung lag nachts zwischen 7 und 10 MHz. Sie erreichte zum lokalen Sonnenaufgang 14 MHz und tagsüber maximal 35 MHz. Zum Sonnenuntergang betrug sie etwa 24 MHz und zwei Stunden später noch 12,5 MHz [13].

Vorhersage bis 17. Februar:

Wir erwarten kurzzeitig eine etwas geringere Sonnenaktivität. Nahe des östlichen Sonnenrandes sind bereits fünf Regionen in Sicht [14]. Weitere X-Flares sind zu 25 Prozent, M-Flares zu 65 Prozent wahrscheinlich. Der solare Fluxindex fällt leicht auf etwa 150 bis 130 Einheiten. Das Erdmagnetfeld bleibt unbestimmt. Der k-Index wird zwischen 2 und 5 am 13. Februar schwanken. Insgesamt bleibt die Ionosphäre stabil und sorgt für die Öffnung aller Kurzwellenbänder. Die alte sehr aktive Region 4366 wird etwa am 23. Februar wieder am östlichen Sonnenrand erscheinen. Lassen wir uns überraschen, was dann von ihr übrig ist.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:45; Melbourne/Ostaustralien 19:43; Perth/Westaustralien 21:49; Singapur/Republik Singapur 23:16; Anchorage/Alaska 17:53; Johannesburg/Südafrika 03:49; Tokio/Japan 21:33; Honolulu/Hawaii 17:04; San Francisco/Kalifornien 15:05; Port Stanley/Falklandinseln 08:49; Berlin/Deutschland 06:33.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:24; San Francisco/Kalifornien 01:43; Sao Paulo/Brasilien 21:49; Port Stanley/Falklandinseln 23:32; Honolulu/Hawaii 04:26; Anchorage/Alaska 02:30; Johannesburg/Südafrika 16:54; Melbourne/Ostaustralien 09:24; Auckland/Neuseeland 07:24; Berlin/Deutschland 16:09.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per

E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] https://t.me/Lerngruppe_50Ohm
- [2] <https://50ohm.de/patenkarte.html>
- [3] <https://www.darc.de/der-club/referate/ajw/ausbildung/#c878>
- [4] <https://www.facebook.com/groups/lerngruppe.50ohm>
- [5] <http://ghz-tagung.de>
- [6] <https://aatis.de>
- [7] <https://www.aatis.de/content/41-bundeskongress-f%C3%BCr-amateurfunk-und-telekommunikation-schulen>
- [8] <https://hamaward.cloud/wwayl>
- [9] dl3hd@darc.de, veronika.wigand@googlemail.com
- [10] gasthof.kirchenwirt@aon.at, <https://www.kirchenwirt-peham.at>
- [11] gosau@dachstein-salzkammergut.at, <https://dachstein.salzkammergut.at/>
- [12] <https://www.solen.info/solar/>
- [13] <https://giro.uml.edu/ionoweb/>
- [14] <https://www.solarham.com/farside.htm>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/>